

Engel der **Alten**

Warum die schöne, junge Schauspielerin **Mariella Ahrens** sich privat eine Bühne ausgesucht hat, auf der es keinen Applaus, aber viel Arbeit gibt

Manchmal geht die dunkelhaarige Frau an den Berliner Lietzensee im Stadtteil Charlottenburg und stellt sich vor, wie alles wird. Manchmal zieht sie eine Kapuze über die dunklen Locken, denn sie will nicht erkannt werden. Es gibt einen Platz an diesem See, der bald ihre Handschrift tragen wird. Eine Lebensbühne für alte Menschen soll hier entstehen, auf der die Schauspielerin Ahrens nur Statistin sein will. Einen Ort mit gemütlichen Bänken und einem Schachbrett stellt sie sich vor, von dem jeder alte Mensch in Charlottenburg weiß: Dort kann ich hingehen, dort bin ich nicht allein. Immer wieder hat sie ihre Idee auf dem Bezirksamt vorgetragen, nun kam das Okay.

Ein Sieg ihrer Hartnäckigkeit. Das Leben der Mariella Ahrens könnte eigentlich ein Märchen sein. Vor zwei Jahren heiratete sie den Unternehmer Patrick von Faber-Castell, eine Tochter brachte sie in die Ehe mit, die kleine Lucia wurde im März 2007 geboren. Die Karriere läuft gut, zuletzt war sie die Buhlschaft im Berliner „Jedermann“. Ein Leben mit Goldrand, so gut, so schön.

ZU WENIG RESPEKT VOR ALTEN

Aber ausgerechnet die Frau mit dem Teint so weiß wie Schnee hat sich eine Aufgabe gesucht, die wenig populär ist. Sie gründete den Verein „Lebensherbst“, kümmert sich zusammen mit anderen um alte Menschen. Wer ihre Homepage anklickt, sieht sie zu Weihnachten in einem roten Mantel neben einer weißhaarigen, bettlägerigen Frau stehen, in der Hand eine Tüte mit Geschenken. Ein Bild wie ein Symbol. Jugend neben Alter, Schönheit neben Verfall. Warum tut sie das? „Ich finde, dass wir in Deutschland zu wenig Respekt vor alten



MARIELLA AHRENS mit ihrem Ehemann Patrick Graf von Faber-Castell auf einem Ball

Menschen haben. Es könnten ja deine Eltern oder deine Großeltern sein, die in einem Altersheim leben.“

Wenn man so will, spinnt Gräfin Mariella mit ihrem Projekt ein eigenes Lebensthema fort. Geboren wurde sie im russischen Leningrad, dem heutigen St. Petersburg. Aber die ersten vier Lebensjahre verbrachte sie bei ihrer Großmutter in Bulgarien. Eine warme, geborgene Zeit, aus der sie sich vor allem an eins erinnert: „Ich habe immer mit meiner Großmutter in einem Bett geschlafen.“ Später ist sie jedes Jahr nach Bulgarien gefahren, heute noch spricht sie die Sprache fließend, bereitet im Sommer Großmutter kalte Gurkensuppe mit Schmant und Knoblauch zu. In dem Bulgarien ihrer Kindheit trafen sich die Alten auf einer Bank an der Dorfeiche. Sie hatten eine Aufgabe, auch wenn die nur darin bestand, abends auf dem Friedhof die Grablichter anzuzünden. Und sie hatten ihre Familien. Mariella Ahrens stellt sich manchmal vor, wie es ihrer vor einem Jahr verstorbenen Großmutter in

diesem Deutschland gehen würde, in dem so viele Alte einsam in Pflegeheimen liegen. Mit dem Geld, das ihr Verein sammelt, schickt sie Therapiehunde in diese Altenheime und freut sich, wenn eine alte Frau die Hand ausstreckt, das Fell streichelt und anfängt zu summen. Ihr Treffpunkt am Lietzensee wird direkt neben einem Kinderspielplatz liegen. „Da können sich die Generationen treffen.“ Ja, und eine spezielle Schaukel lässt sie gerade entwickeln, auf der Großeltern und Enkelkinder gemeinsam Schaukeln können. Kürzlich hat das Familienministerium bei ihr angefragt, ob sie nicht mithelfen wolle, als Schirmherrin für den Beruf der Altenpflegerin zu werben. Eine schöne Idee, sie ist dabei. ■

ANGELA MEYER-BARG

biografie

VON LENINGRAD NACH BERLIN

Mariella Ahrens wurde am 2. April 1969 als Tochter einer bulgarischen Augenärztin und eines deutschen Computerspezialisten in Leningrad geboren und wuchs in Ostberlin auf. Ihre Schauspielausbildung absolvierte sie an der Fritz-Kirchhoff-Schule, Berlin. Im Fernsehen war sie u. a. in der RTL-Serie „Im Namen des Gesetzes“, im ZDF in „Notruf Hafenkante“ sowie „Hallo Robbiel!“ zu sehen. Am 5. Februar läuft eine neue Folge von „Der Bergdoktor“ (ZDF), am 8. Mai spielt sie in der Romanze „Ein Fall von Liebe“. Ahrens ist Mutter von Isabella (9) und Lucia (20 Monate).

KARRIERE-FRAU Nach der Geburt von Tochter Lucia will sich Mariella Ahrens wieder stärker beruflich engagieren

